

Umweltbewegungen und Klimaaktivismus

1. Im Video „Vom Wienerwald bis Hainburg – Umweltgeschichte in Österreich“ werden mehrere wichtige Ereignisse der Umweltbewegung in Österreich erwähnt. Erstelle einen **Zeitstrahl**, in den du die genannten Ereignisse einzeichnest und diese jeweils in Stichworten **beschreibst**.
 1. Schöffel und der Wienerwald: Ab 1870 setzte sich Schöffel gegen den Verkauf des Wienerwaldes ein, indem er Zeitungsartikel schrieb und so die Bevölkerung informierte. Er hatte Erfolg, der Verkauf wurde gestoppt.
 2. Bau und Volksabstimmung zu Zwentendorf: Österreich baute ab Ende der 1960er ein Atomkraftwerk. Nach viel Druck kam es 1978 zu einer Volksabstimmung, die mehrheitlich mit „Nein“ gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerks ausging.
 3. Proteste in der Hainburger Au: 1984 sollte ein Laufkraftwerk errichtet werden, das eine größere Abholzung von Auwald-Gebieten notwendig gemacht hätte. Tausende Menschen besetzten die Au, die Polizei wollte das Camp gewaltvoll räumen, es kam zu Großdemonstrationen. Letztendlich wurde der Bau abgesagt.
 4. Entstehung der Partei „Die Grünen“: 1986 zogen „Die Grünen“ erstmals in den Nationalrat ein, nachdem sie aus der Hainburg-Bewegung heraus gegründet wurden.
2. Ein wesentlicher Grund für den Klimawandel ist die vermehrte, vom Menschen verursachte Freisetzung von Treibhausgasen. Schau dir das Video „Große Räder, kleine Räder – Klimawandel verstehen und handeln“ an. **Erkläre** im Anschluss die Wirkung von Treibhausgasen und erörtere ihren Beitrag zum Klimawandel.

Treibhausgase wirken wie eine Art Decke um die Erde: Sie verhindern, dass ein Teil der Wärme, die die Erde abgibt, in den Weltraum entweicht. Ohne diese Gase wäre das Leben auf der Erde nicht möglich. Durch die Verbrennung von zB Kohle, Öl und Gas setzt der Mensch jedoch zusätzlich Treibhausgase frei. Dadurch wird die „Decke“ immer dicker, mehr Wärme bleibt in der Atmosphäre, und die Erde erwärmt sich.

Unter anderem CO₂ und Methan (CH₄) – Freisetzung zB durch Auto- und Flugverkehr, Stromerzeugung, Industrie, aber auch Landwirtschaft (Methan), uvm.

3. **Diskutiere**, inwiefern du den Klimawandel menschengemacht siehst und welche Schuld wir Menschen mit unserem Lebensstil am Klimawandel haben.

individuelle Lösung

4. **Erläutere**, welche Möglichkeiten es gibt, um gegen den Klimawandel vorzugehen. Gehe dabei sowohl auf die „kleinen Räder“ als auch auf die „großen Räder“ ein, die im Video erwähnt werden.

Politik kann Maßnahmen setzen, die klimafreundliches Handeln günstiger machen, zB Öffi-Vergünstigungen, Förderung von erneuerbarer Energie, Besteuerung von CO₂, Klimaabkommen ...

Individuell: öfter zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen, statt mit dem Auto zu fahren, weniger Flugreisen machen, weniger wegwerfen, Müll trennen und darauf achten, weniger Fleisch und mehr regionale Produkte zu essen, erneuerbare Energie statt fossiler Energie, Stromverbrauch reduzieren, uvm.

5. **Bewerte**, wie aktiv du dich für Klimaschutz einsetzt und **beurteile** in diesem Zusammenhang deinen aktuellen Lebensstil hinsichtlich seiner Klimafreundlichkeit.

individuelle Lösung